

IN KOOPERATION MIT:

■ Akademie des Bistums Mainz, Erbacher Hof ■
Altertumsverein Worms ■ Bistum Mainz, Institut
für Mainzer Kirchengeschichte ■ Domgemeinde
St. Peter Worms ■ Johannes Gutenberg-Universi-
tät, Historisches Seminar, Arbeitsbereich Neuere
Geschichte ■ Stadt Worms ■ Treffpunkt am Dom
– City- und Touristenseelsorge Worms



Die Teilnahme ist kostenfrei. Aufgrund der geltenden
Pandemieregungen ist eine Teilnahme nur nach Anmel-
dung möglich. Sollte eine Präsenztagung nicht möglich
sein, wird die Veranstaltung in hybrider bzw. digitaler
Form stattfinden. Die angemeldeten Personen wer-
den über Änderungen benachrichtigt. Bitte beachten
Sie die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

TAGUNGSORT:

Haus am Dom
Domplatz 3
67547 Worms

ANMELDUNG ZUR GESAMTEN TAGUNG

(INKL. ABENDVORTRAG) bis Montag, 14. Juni 2021
(mit Name, Adresse, E-Mail und Tel.-Nr.):

Institut für Mainzer Kirchengeschichte
Tel. 06131-253-533
kirchengeschichte@bistum-mainz.de

ANMELDUNG NUR ZUM ABENDVORTRAG bis Montag,
14. Juni 2021 (mit Name, Adresse, E-Mail und Tel.-Nr.):

Domgemeinde St. Peter Worms
Anmeldeportal auf: www.wormser-dom.de
Tel. 06241-596160
pfarramt@wormser-dom.de

© **Titelseite:** Luther vor Karl V. auf dem Reichstag in Worms,
Holzschnitt, Augsburg 1521 @ Kulturkoordination Worms /
Eichfelder-Artworks, Vorlage Stadtarchiv Worms; **Innenseite:**
GmrhKG; **Gestaltung:** gutegründe GbR, Frankfurt a. M.



REICHSTAG – REICHSTADT – KONFESSION. **WORMS 1521**

WORMS, HAUS AM DOM
18.–19. JUNI 2021

**TAGUNG DER
GESELLSCHAFT FÜR
MITTELHEINISCHE
KIRCHENGESCHICHTE**



REICHSTAG – REICHSTADT– KONFESSION. WORMS 1521

Im Jahr 2021 jährt sich der berühmte Wormser Reichstag zum 500. Mal, auf dem Martin Luther unter Berufung auf sein Gewissen vor Kaiser und Reichsständen den kirchlich geforderten Widerruf seiner Reformschriften verweigerte. Auch das antilutherische Wormser Edikt konnte den Siegeszug der Reformation im Reich nicht aufhalten.

Das Jubiläumsjahr nimmt die Gesellschaft für mittelhessische Kirchengeschichte zum Anlass, auf den Reichstag von 1521 und die nachfolgende Ausbildung diverser Konfessionskulturen in Worms zu schauen. Im Zentrum stehen zum einen die rechtliche Institution und die zeremonielle Ausgestaltung des Reichstags sowie die Situation der Reichsstadt Worms. Zum anderen wird das konfessionelle Mit- und Nebeneinander in Worms bis zum »Wormser Memorandum« im Jahr 1971 in den Blick genommen.

Einen besonderen Programmpunkt bildet der öffentliche Vortrag von Prof. Dr. Volker Leppin, Tübingen/Yale.

FREITAG, 18. JUNI 2021

13.00 Begrüßung

Propst Tobias Schäfer, Worms

13.15 Einführung

Prof. Dr. Claus Arnold, Mainz

ERSTE SEKTION: REICHSTAG UND REICHSTADT

Moderation: Prof. Dr. Claus Arnold

13.30 Der Wormser Reichstag von 1521 und die Reichsreform

Dr. Dietmar Heil, Regensburg

14.15 Reichsstadt und Wormser Rat: Interessen und Spielräume der reichs- städtischen Obrigkeit 1520/21 und danach

Dr. Gerold Bönnen, Worms

15.00 Kaffeepause

Moderation: Dr. Martin Belz

15.30 Die Bühne des Reichs. Zeremonial- geschichtliche Perspektiven auf den Wormser Reichstag von 1521

Prof. Dr. Matthias Schnettger, Mainz

16.15 Kommentar und Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Bettina Braun, Mainz

Ende ca. 17.00

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG IM WORMSER DOM:

Moderation: Dr. Felicitas Janson

19.00 Der Wormser Reichstag 1521, die causa Lutheri und der Anfang vom Ende der Einheit der Kirche

Prof. Dr. Volker Leppin, Tübingen/Yale

SAMSTAG, 19. JUNI 2021

ZWEITE SEKTION: REICHSTADT UND KONFESSION

Moderation: Dr. Gerold Bönnen

9.00 »Petre, amas me?« – Wer schließt den Wormsern den Himmel auf? Klerus und Rat im Kampf um den Beistand Gottes und der Heiligen

Dr. Burkard Keilmann, Worms

9.45 »Gedenke des erlesenen Trostes, den Unser Herr dir in Worms in seinen Gebeten gab ...« – Konjunkturen einer wechselvollen Beziehung: Worms und die Gesellschaft Jesu 1540–1773

Prof. Dr. Christoph Nebgen, Saarbrücken

10.30 Kaffeepause

Moderation: Prof. Dr. Matthias Schnettger

11.00 »Bekehrungssucht und Religions-Haß?« Das mehrkonfessionelle Zusammenleben in Worms im 18. Jahrhundert

Dr. Carolin Katzer, Kaiserslautern

11.45 »Ut sint unum?« Das »Wormser Memorandum« (1971) und die Ökumene in Worms im 20. Jahrhundert

Dr. Martin Belz, Mainz

12.30 Kommentar und Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Claus Arnold, Mainz

Ende ca. 13.15 Uhr